3 Kreuzer

3. Auflage, Mi. Nr. 20a

20b

20c

Übersicht 3
Auflagenhöhe 3
Farbe 3
Zähnung 3
Kennzeichen 3
Schalterbogen 3
Früheste Verwendung 3
Verwendung als 3
Plattenfehler 3
Verkauf an Marken 3
Besonderheit 3
Markenentwurf neu von 1861 4
Entwertung 5
Einheiten, lose 6
Einheiten auf Brief 7
Bunt – und Mischfrankaturen 10
Mischfrankaturen mit Ganzsachen 13
Mischfrankaturen mit fremden Marken 14
Übersicht Mi. Nr. 20b 15
Auflagenhöhe 15
Farbe 15
Zähnung 15
Kennzeichen 15
Schalterbogen 15
Früheste Verwendung 15
Verwendung als 15
Plattenfehler 15
Besonderheiten 16
Rückseitiger Druck 16
Entwertung 20
Einheiten auf Brief 23
Bunt – und Mischfrankaturen 24
Übersicht Mi. Nr. 20c 26

DRUCKAUFLAGE *26*
AUFLAGENHÖHE *26*
FARBE *26*
ZÄHNUNG *26*
KENNZEICHEN *26*
SCHALTERBOGEN *26*
VERWENDUNG ALS *26*
PLATTENFEHLER *26*
EINHEITEN, LOSE *26*
ENTWERTUNG *28*
BRIEFE *29*
MISCHFRANKTUREN MIT GANZSACHEN *31*

Übersicht

DRUCKAUFLAGE **3.** von 6. + 21. Juni 1864 bis bis August 1867.

AUFLAGENHÖHE 4 Auflagen mit insgesamt **5.467.800** Stück

Juni 1864 >	1.534.600 Stück
August 1865 >	1.545.500 Stück
August 1866 >	1.692.400 Stück
August 1867 >	695.300 Stück

FARBE Rötlichbrauner Druck auf weißem Papier.
[Michel klassifiziert: aa + ab]

ZÄHNUNG 10

KENNZEICHEN Badisches Wappen auf weißem Grund.

SCHALTERBOGEN 100 Marken

FRÜHESTE VERWENDUNG 27.04.1864

VERWENDUNG ALS Porto für einen einfachen Brief über 20 Meilen im DÖPV.

PLATTENFEHLER Siehe „Plattenfehlerhandbuch“

VERKAUF AN MARKEN Im Jahre 1864 > 718.480 Marken
Im Jahre 1865 > 669.265 Marken
Im Jahre 1866 > 690.152 Marken

BESONDERHEIT
„Diese Marke kommt nun in zwei sehr auffälligen Farbverschiedenheiten vor, die sich wieder in mehrere Unterabteilungen trennen lassen. Zunächst findet man eine mehr oder weniger blassbraune Farbe, die ziemlich übereinstimmt mit den hellen Abtönungen der zweiten Auflage der vorhergehenden Ausgabe. Man findet hierbei oft Stücke, die ganz blass sind und kaum die Einzelheiten der Zeichnung erkennen lassen. Die ersten zwei Auflagen sind in dieser blassbraunen Farbe gedruckt, als dann aber wurde ein Farbenton genommen, der am besten als rostbraun zu bezeichnen ist. Mit ihm ist die 1866er und 1867er Auflage gedruckt; letztere, von der ein sehr großer Teil übrig geblieben ist, ist scheinbar etwas heller als die von 1866. Während man von den blassbraunen Marken ungebrauchte Stücke recht selten findet, sind die rostbraunen der übrig gebliebenen Vorräte wegen gebraucht seltener als ungebraucht.

Das Papier dieser Ausgabe zeigt ebenfalls wieder sehr große Verschiedenheiten. Woher es bezogen ist, geht aus den Akten nicht hervor, es ist aber anzunehmen, dass es, soweit nicht noch Restvorrat vorhanden war, wieder von Gebr. Buhl in Ettlingen gefertigt ist.
(Lindenberg Seite 102/103.)
Bekannt sind sehr häufige Abklatsche; dies sind keine durchschlagende Drucke!

MARKENENTWURF NEU VON 1861

Am 13. Juli korrigierte die Generaldirektion die Auffassung von Kurz, worauf dieser am 19. Juli 8 Entwürfe vorlegte: je 2 in schwarz, blau, gelb und karmin. Je ein Exemplar wies einen ganz weißen Untergrund auf, bei den anderen hatte er nur eine der Linien weggenommen. Die Generaldirektion entschloß sich, den Untergrund völlig weiß zu lassen und am 16. Juli 1861 erhielt Kurz die anderen Satzstücke zu 1, 6 und 9 Kreuzer zur Korrektur. Er vollendete seine Arbeit bis zum 7. August 1861 und schickte zusammen mit den Stempeln je 2 Abzüge in blau auf chinesischem Papier mit.

Am 23. März 1894 ließ sich ein späterer Besitzer einer der Abzüge von Kurz bestätigen, daß es sich um einen Originalabzug handelt. Allerdings scheint Kurz hier sein Gedächtnis getrogen zu haben, denn wie wir aus den vorangegangenen Ausführungen gesehen haben, hat er die Abzüge am 7. August 1861 hergestellt, und nicht, wie auf der Bestätigung vermerkt, 1860.

ENTWERTUNG Ortsstempel, Nummernstempel, Uhrradstempel, Postablagestempel, Bahnpoststempel.

22. Kruschel 1985, Los 1124.

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Erhardt 15.12.1990
Sammlung Koch, Los Nr. 2240, Zuschlag EUR 1.000,-- + Aufgeld..

Absender: Aus Lahr **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 20a **Datum:** 1867.10.23.
Stempel : Zugstempel „blau“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 1 fach Frankreich 6 Kr..
Leitweg : Über Strassburg
Reg. Nr. : 2085 **Besonderheit:** Frankatur

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Erhardt 15.12.1990
Sammlung Koch, Los Nr. 2239, Zuschlag Euro 850,-- + Aufgeld..
.

Absender: Aus Vöhrenbach
Marke : Mi. Nr. 20a
Stempel : Nebenstempel Nr. 2 schwarz.
Tarif : 3 Kr für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 2086

Ziel: Colmar/Frankreich
Datum: 1867.05.27.

Besonderheit: Frankatur

EINHEITEN, LOSE

Auktion Schwenn, 12.1966, Los 308

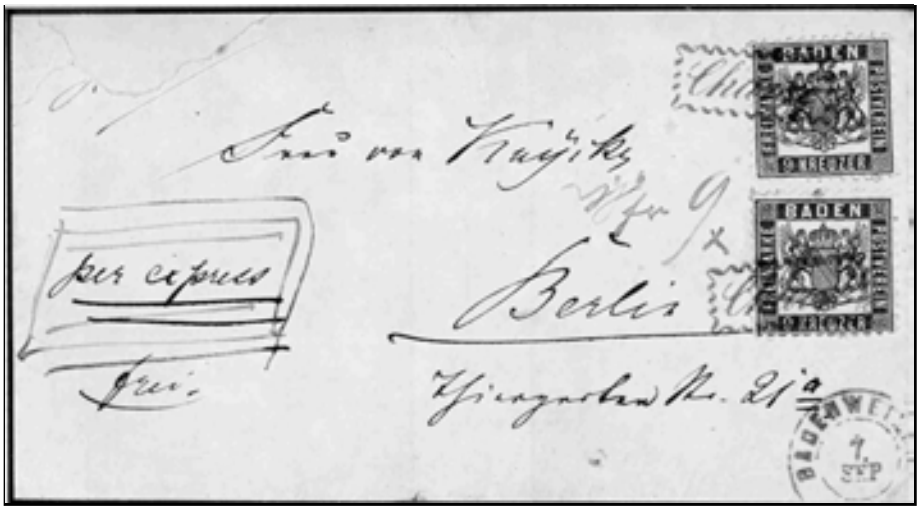
EINHEITEN AUF BRIEF

Mi. Nr.	Brief / Briefstück B/Bst.	Reg. Stück (Stand 2003)	Reg. Nr.
20a(3)	B	4	2036/2095/1153/1825
20a(4)	B	2	1120/1692
20a(5)	B	1	4072*

Beschreibung:
Vor 1868 geschrieben!

Prüfung:

Auktion:
5. Kruschel 1975 Los 281, Zuschlag EUR 4.500,-- + Aufgeld.



Absender: Aus Badenweiler **Ziel:** Berlin
Marke : Mi. Nr. 20a(2) **Datum:** 186?.09.07.
Stempel : Chargee, Nebenstempel Nr. 1 schwarz.
Tarif : Expressbrief 9 Kr. + Einschreiben 6 Kr. + Porto 3 Kr..
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1130 **Besonderheit:** Expressbrief!

Beschreibung:

Prüfung:

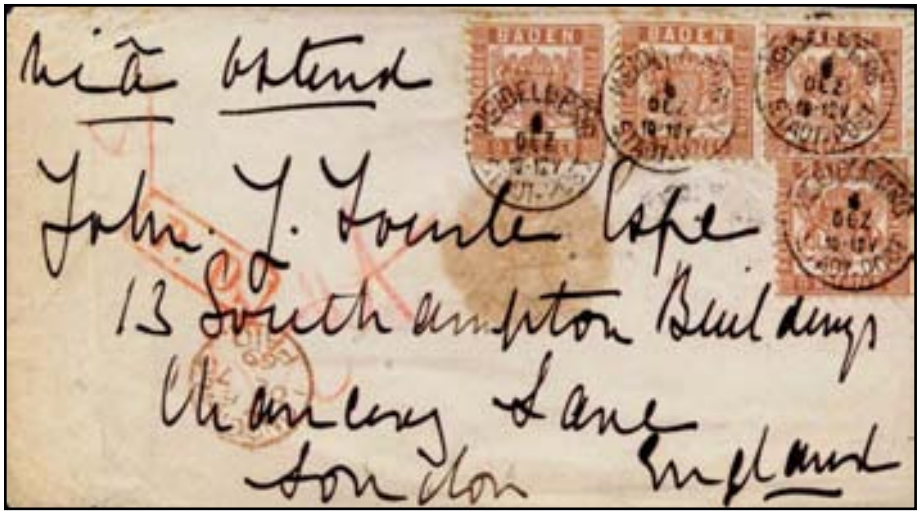
Auktion:
199. Steltzer Mai 200, Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Heidelberg **Ziel:** Irland
Marke : Mi. Nr. 20a(4) **Datum:** 186?.10.29.
Stempel : E. Kr. „schwarz“.
Tarif : 2 facher Brief 2 x 18 Kr.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 1692 **Besonderheit:** Frankatur

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
199. Steltzer Mai 200, Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.



Absender : Aus Heidelberg **Ziel:** England
Marke : Mi. Nr. 20a(4) **Datum:** 1869.12.06.
Stempel : E. Kr. „schwarz“.
Tarif : 2 facher Brief 2 x 18 Kr.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 1120 **Besonderheit:** Frankatur

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
285. Köhler 16.01.1995 Sammlung Pforzheim, Los Nr. 157, Ausruf EUR 2.000,-- + Aufgeld.

Absender : Aus Mannheim **Ziel:** Buenos Ayres/Argentinien
Marke : Mi. Nr. 20a(3) **Datum:** 1865.06.22.
Stempel : Nr. „**109**“ schwarz, Rahmen - Nebenstempel.
Tarif : 1 fach, 3 Kr. für Baden + 1 fach 24 Kr. für Frankreich > > 27 Kr.
Leitweg : Frankreich.
Reg. Nr. : 1825 **Besonderheit:** Destination.

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Köhler Sammlung
Pforzheim, 1995, Los
107. Zuschlag:
EUR 1.300,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Mannheim **Ziel:** Buenos Ayres/Argentinien
Marke : Mi. Nr. 20a(3) **Datum:** 1868.11.04.
Stempel : Einkreis – Stempel „schwarz“.
Tarif : 1 fach, 3 Kr. für Baden + 1 fach 24 Kr. für Frankreich > > 27 Kr.
Leitweg : Frankreich.
Reg. Nr. : 1153 **Besonderheit:** Destination.

Bemerkung:

Prüfung:
Stegmüller

Auktion:
127. Dr. Derichs, Köln,
07.2005, Los 1095,
Zuschlag EUR 3.200,-- +
Aufgeld.

Absender: Aus Karlsruhe **Ziel:** Yverdon/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 20a(5) **Datum:** 186?.08.22.
Stempel : Typ ***„3“***.
Tarif : 3 fach Baden 3 x 9 Kr. + 3 fach Schweiz 3 x 6 Kr. = 45 Kr.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 4072* **Besonderheit:** Frankatur

BUNT – UND MISCHFRANKATUREN

Mi. Nr.	Brief / Briefstück B/Bst.	Reg. Stück (Stand 2003)	Reg. Nr.
20a+23(2)+24+25a	B	1	2752*
20a(2)+23	B		1974
20a(2)+23(2)	B	2	1122/2116
20a(3)+23+25a(2)	B	1	2091
20a(4)+24(2)	B	2	2094/3399*
20a(6)+23(2)+25a	B	1	1750
20a+23	B	8	
20a+23(2)+24	B		1187
20a+24	B	3	1135/2137/1132
20a+24(2)	B	2	1641/1133

Beschreibung:
Gesamttaxe 42 Kr. Auslandhandbuch 1871 AVI.

Prüfung:
Englert

Auktion:
88. Corinphila 1994 Los 1803, Zuschlag EUR 2.700,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Jestetten. **Ziel:** Buenos Ayres/Argentinien
Marke : Mi. Nr. 20a(4) + 24(2) **Datum:** 1871.05.05.
Stempel : Zweikreis – Stempel „schwarz“. P.P > bis zur Grenze frankiert.
Tarif : 42 Kr. Gesamttaxe, Siehe Auslandhandbuch 1871 AVI Nr. 1A.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 2094* **Besonderheit:** Frankatur!

Beschreibung:
Gesamttaxe 42 Kr. Auslandhandbuch 1871 AVI.

Prüfung:

Auktion:
153. Bühler, Sammlung de Cock, 1968, Los 347, Ausruf EUR 250,-- + Aufgeld..

Absender: Aus Jestetten. **Ziel:** Buenos Ayres/Argentinien
Marke : Mi. Nr. 20a(4) + 24(2) **Datum:** 187?.07.04.
Stempel : Zweikreis – Stempel „schwarz“. P.P > bis zur Grenze frankiert.
Tarif : 42 Kr. Gesamttaxe, Siehe Auslandhandbuch 1871 AVI Nr. 1A.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 3399* **Besonderheit:** Frankatur!

Beschreibung:
.

Prüfung:

Auktion:

Absender: Pforzheim **Ziel:** Mexico
Marke : 20a(3) + 23 + 25a(2) **Datum:** 1871.06.26.
Stempel : E. Kr. – Stempel, P.P. > frankiert bis zur Grenze.
Tarif : 42 Kr. Gesamttaxe.
Leitweg : Über Preußen und England.
Reg. Nr. : 2091 **Besonderheit:** Destination!

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Kauf:

Sammlung: .

Absender: Aus Baden - Baden. **Ziel:** Lima/Peru
Marke : Mi. Nr. 20a(6) + 23(2) + 25a **Datum:** 1871.08.14.
Stempel : Einkreis – Stempel „schwarz“.
Tarif : 59 Kr. Gesamttaxe, Siehe Auslandhandbuch 1871 AVI Nr. 19A.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 1750 **Besonderheit:** Frankatur!

Beschreibung:
Briefstück, eventuell fehlt auch eine 3 Kr.-Marke!

Prüfung:
Englert
Muss neu geprüft werden!

Auktion:
13. Wohlfeil 10.6.1995
Ausruf EUR 900,-- + Aufgeld.

Kauf:

Sammlung: .

Absender: Aus Mannheim. **Ziel:** Troyes/Frankreich
Marke : Mi. Nr. 19° + 20°(2) + 20b **Datum:** 1871.08.14.
Stempel : D. Kr.
Tarif : So überfrankiert! Normal 6 Kr. für Baden + 24 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 1668 **Besonderheit:** Frankatur!

MISCHFRANKATUREN MIT GANZSACHEN

Ganzsache + Marken	Bekannte Stückzahl	Reg. Nr.
U9A+20a	7	
U12+20a+23(2)	2	
U12+20a+24	1	
U13+20a	3	
U13+20a+23	1	
U14+20a	5	

MISCHFRANKATUREN MIT FREMDEN MARKEN

9 Kreuzer Ausgabe 1862/64 auf "unzureichend frankierten" Brief nach Genua in Kombination mit italienischer Nachporto-Marke. Selten!

Beschreibung:
Weitergeleitet von Heidelberg nach München.

Prüfung:

Auktion:
22. Kruschel 1985, Los 702, Ausruf EUR 1.500,- - + Aufgeld.
.

Absender : Aus Frankfurt — **Ziel:** Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 20a + Th&T 53 — **Datum:** 1867.04.14.
Stempel : D. Kr.
Tarif : 9 Kr. für DÖPV über 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3984* — **Besonderheit:** Frankatur

Übersicht Mi. Nr. 20b

DRUCKAUFLAGE	Siehe Mi. Nr. 20a
AUFLAGENHÖHE	Siehe Mi. Nr. 20a
FARBE	Gelbbrauner Druck auf weißem Papier. [Michel: hellocker]
ZÄHNUNG	10
KENNZEICHEN	Badisches Wappen auf weißem Grund.
SCHALTERBOGEN	100 Marken
FRÜHESTE VERWENDUNG	1864.11.19. nicht sicher!
VERWENDUNG ALS	Porto über 20 Meilen im DÖPV.
PLATTENFEHLER	Siehe „Plattenfehlerhandbuch“

Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 9.06.1990

Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 9.06.1990

8194. 9 Kr. rot- und gelbbraun, zwei wundervolle Briefe aus gleicher Korrespondenz (1866) von Schwetzingen nach Altdorf/Bayern. Im Abstand von sechs Tagen aufgegeben, wobei der frühere Brief (10. Oktober) mit der gelbbraunen, der spätere (16. Oktober) mit der rotbraunen Marke frankiert ist. Beide Stücke sind identisch in Größe, Papier, Beschriftung und bemerkenswerterweise auch in der Art der Bestempelung. Ein eindrucksvolles Paar wie man es schöner nicht finden kann.
Mi. 20a/b (700,–)

Besonderheiten

RÜCKSEITIGER DRUCK

Beschreibung:
6 Marken bekannt!

Prüfung:

Auktion:
22. Kruschel 1985, Los 531, Ausruf EUR 9.000,- + Aufgeld.

Erhardt, Sammlung Koch, 12.1990, Los 2241, Ausruf EUR 5.000,-- + Aufgeld.

Reg. Nr. 3279*; Rückseitiger Druck, siehe Plattenfehlerhandbuch.

Beschreibung:
6 Marken bekannt!

Prüfung:

Auktion:
Köhler Sammlung Boker 1985-87, Los 14, Zuschlag EUR 5.000,-- + Aufgeld.

Reg. Nr. ; Rückseitiger Druck, siehe Plattenfehlerhandbuch.

Beschreibung:
6 Marken bekannt!
Winzige Schürfstelle.

Prüfung:
Brettl

Auktion:
Behr, Paris, Okt. 2002, Angebot EUR 9.120,--
Neu angeboten Okt. 2002, EUR 5.600,--

Reg. Nr. 3280; Rückseitiger Druck, siehe Plattenfehlerhandbuch.

Beschreibung:
6 Marken bekannt!
Marke oben links und rechts unten Zähne angesetzt!!

Prüfung:
Seeger, Stegmüller

Auktion:
Neumann, Bremen,
Gesamtpreis EUR 4.000,-

Reg. Nr. 2362; Rückseitiger Druck, siehe Plattenfehlerhandbuch.

Siehe Auktion Filatelia, SA März 1979, 307. Köhler Los 520.

Rückseitiger Druck. Zusammenfassung, Stand 2004.

ZF 20b DG -3/90 B – kopfstehender Rückseitendruck

Fotoattest Max Unverferth — 3. August 1967
Die Marke ist echt und nicht repariert.
Alle anderen Marken weisen kleine Mängel auf; bei dieser Marke ist das Bild auf keiner der beiden Seiten beschädigt.

Sammlung E. H. — 5.000.- EUR (10.000.- DM)

ZF 20b DG -3/90 B – kopfstehender Rückseitendruck

Fotoattest Maria Brettl —
Kleine rückseitige Papierabschürfungen und zwei Bugspuren sind ohne grosse Bedeutung, denn alle der nur drei bekannten Exemplare weisen kleine Mängel auf.

Auktion — März 1998 — Ausruf 3.000.- EUR (6.000.- DM)

ZF 20b DG -3/90 B – kopfstehender Rückseitendruck

Durch den Falz ist die Marke etwas dünn, sonst jedoch in sehr schöner Erhaltung. Es existieren nur 3 Exemplare dieser Seltenheit. Alle Stücke weisen kleine Mängel auf.

Auktion — Januar 1999 — Ausruf 5.000.- EUR (10.000.- DM)

ZF 20b DG -3/90 B – kopfstehender Rückseitendruck

Fotoattest Maria Brettl —
Die Marke hat unten links einen Eckzahnbug und rückseitig eine winzige Schürfstelle. (Ex H. Bloch-Collection)

Auktion — 1998 — Ausruf 3.400.- EUR (5.000.- CHF)

ZF 20b DG -3/90 B

Fotoattest Maria Brettl — 29. April 2000
Die Marke und der Stempel sind Original und echt.
Der rechte obere Eckzahn ist leicht verkürzt. Rückseitig hat die Marke eine winzige Schürfstelle.

Auktion — Behr, Paris — Oktober 2002 — Ausruf 9.150.- EUR

Leider konnte ich die Marke nicht im Original bekommen um ein Scan der Rückseite zu machen — Deider versendet leider keine Sendung zur Ansicht!

ZF 20b DG -3/90 B – kopfstehender Rückseitendruck

Fotoattest Maria Brettl —
Die Marke weist diverse Mängel auf – unten links fehlt die komplette Markenecke.

Auktion — Deider, München — Oktober 2004 — Ausruf 600.- EUR

Bis zum Oktober 2004 sind sechs Marken Mi. Nr. 20b DG mit dem Nummernstempel „8" bekannt geworden.
Zusammen mit den zwei Marken der Mi. Nr. 20b DG mit dem Stempel B. G. gibt es gesamt acht Exemplare.

Eckart Hornberger
20. Oktober 2004

ZF 20b DG -3/90 A – seitenrichtiger Rückseitendruck

Fotoattest Josef Englert — 23. Juli 1984
Die Marke ist echt und nicht repariert. Rückseitig in der Markenmitte eine kleine rauhe, leicht helle Stelle.

Sammlung E. H. 3.500.- EUR (7000.- DM)

ZF 20b DG -3/90 A – seitenrichtiger Rückseitendruck

Fotoattest Franz Stegmüller — 13. Dezember 2001
Die Marke und der Stempel sind Original und echt. Die obere Zahnreihe, sowie drei Zähne unten rechts wurden ergänzt, das Markenbild teils nachgemalt.

52. Auktion – G. Müller, Karlsruhe – 24. April 2004 Ausruf 2.900.- EUR

Doppelseitiger Druck — eine Druck-Zufälligkeit

Entstanden ist diese Zufälligkeit durch die positive Einstellung der Drucker zum wertvollen Material Papier. Da der erste Abdruck unsauber ausgefallen war — Makulatur — wurde ein zweiter Abdruck auf die Rückseite des Bogens gemacht.
Die ungleichen Papierränder und die Drehung des Papierbogens ergaben die Verschiebung des Druckbildes. Von dieser Marke sind mindestens zwei Bogen rückseitig bedruckt worden.

Eine zeitliche Verschiebung der Drucke ist an der etwas unterschiedlichen Druckfarbe und der verschiedenen Stempel zu vermuten. Die Marken mit dem G. B. - Stempel 17. 6. und 28. 6. sind etwas rötlicher im Farbton, die Marken mit den Nummern Stempeln zeigen ein gelbliches fahlbraun.

Bis zum Oktober 2004 sind von der Mi. Nr. 20b DG acht Exemplare bekannt geworden. Sechs Marken sind mit dem Nummern-Stempel (8) mit *kopfstehendem, leicht in der Höhe verschobenem Rückseitendruck* und zwei Marken mit dem G. B. - Stempel von Baden (Type 4) als *seitenrichtigem Rückseitendruck* registriert.

Eckart Hornberger
20. Oktober 2004

ENTWERTUNG

Bemerkung:

Prüfung:
l

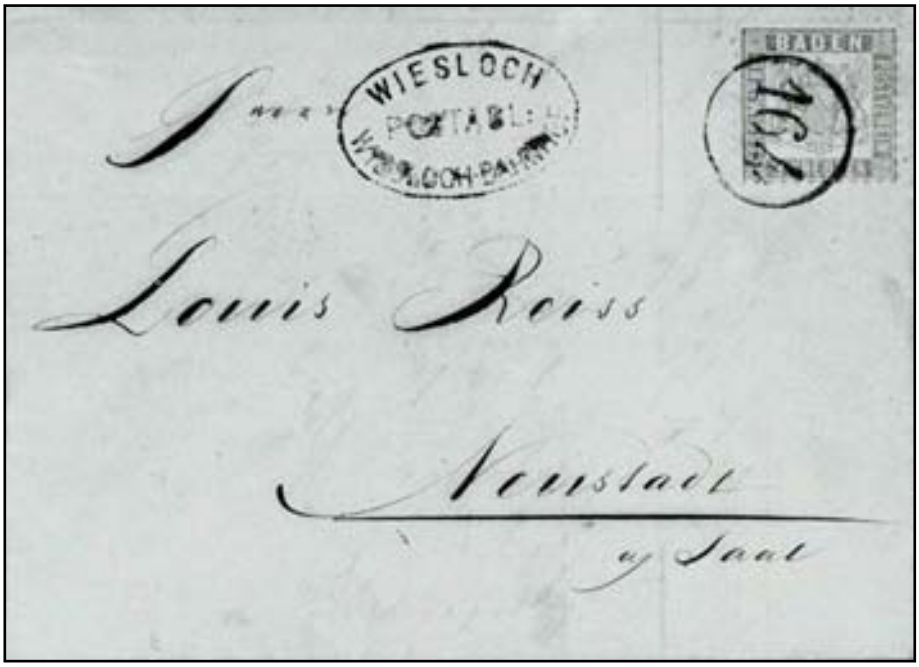
Auktion:
Chiani 15.05.2000, Los Nr. 3088; nicht verkauft.

Absender : Aus Freiburg — **Ziel:** Berlin
Marke : Mi. Nr. 20b — **Datum:** 186?.11.08.
Stempel : D. Kr. Nr. 8 „schwarz“.
Tarif : 9 Kr. DÖPV über 20 Meilen..
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1809 — **Besonderheit:** Frankatur.

Bemerkung:

Prüfung:
l

Auktion:
Erhardt, Sammlung Koch, 12.1989, Los 8210, Zuschlag EUR 400,-- + Aufgeld.



Absender : Aus Wiesloch — **Ziel:** Neustadt
Marke : Mi. Nr. 20b — **Datum:** 186?.
Stempel : Bahnpoststempel, PA.
Tarif : 9 Kr. DÖPV über 20 Meilen..
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 2838* — **Besonderheit:** Frankatur.

Bemerkung:

Prüfung:
l

Auktion:

Absender : Aus Mannheim **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 20b **Datum:** 186?.05.06.
Stempel : D. Kr. „schwarz“, „Franco reicht nicht“ rot, B6K, Taxstempel „6“.
Tarif : 2 fach unterfrankiert; Portobrief.
Leitweg : Über Kehl > Strassburg
Reg. Nr. : 1125 **Besonderheit:** Stempel.

Bemerkung:

Prüfung:
l

Auktion:
Erhardt 15.12.1990
Sammlung Koch, Los Nr. 2243, Zuschlag DEM 840,-- + Aufgeld..

Absender : Aus Mannheim **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 20b **Datum:** 1867.07.26.
Stempel : D. Kr. „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl > Strassburg
Reg. Nr. : 2084 **Besonderheit:** Stempel.

Beschreibung:
Mit Grenzstempel und Ortsstempel mit gleicher Farbe!

Prüfung:

Auktion:

Kauf:

Sammlung:

Absender: Aus Konstanz
Marke: Mi. Nr. 20b
Stempel: Typ ***8*** „schwarz“.
Tarif: 3 Kr. für baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg: Über Basel
Reg. Nr.: 4041*

Ziel: Lyon/Frankreich
Datum: 1865.09.25.
Besonderheit: Stempel.

Beschreibung:
Dieser Tarif galt erst ab 30.09.1871!

Prüfung:
Brettl

Auktion:
93. Württemb. Aukt. Haus, 09.2005, Los 1400, Ausruf: EUR250,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Karlsruhe
Marke: Mi. Nr. 20b
Stempel: Typ „***3***“ vom Stadtpostamt, Franco von Bremen.
Tarif: 9 Kr., Weiterfranko 1 2/3 Sgr.
Leitweg: Über Bremen oder Hamburg
Reg. Nr.: 4118*

Ziel: Philadelphia / USA
Datum: 186?.11.21.
Besonderheit: Tarif

EINHEITEN AUF BRIEF

Mi. Nr.	Reg. Nr.	Datum	Von	Nach
20b(2)	3310*	1867.12.17.	Kehl	Nürnberg
20b(3)	2481	1869.06.10.	Freiburg	Mexico
20b(3)	1732	1864.11.19.	Mannheim	Rom
20b(3)	3595*		Schwetzingen	Nürnberg
20b(5)	1051	1864.05.25.	Karlsruhe	

Bemerkung:

Prüfung:
l

Auktion:

Absender: Aus Freiburg **Ziel:** Veracruz/Mexico
Marke : Mi. Nr. 20b(3) **Datum:** 1869.06.10.
Stempel : E. Kr. Nr. 10 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 24 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Frankreich.
Reg. Nr. : 2481 **Besonderheit:** Nach Mexico.

Bemerkung:

Prüfung:
l

Auktion:
22. Kruschel 1985 Sammlung Bloch; Zuschlag EUR 6.000,-- + Aufgeld.
Erhardt Sammlung Koch 1990 Zuschlag EUR 3.500,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Karlsruhe **Ziel:** Yverdon/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 20b(5) **Datum:** 1864.05.25.
Stempel : Nr. „**177**“ „schwarz; Nebenstempel Rahmen.
Tarif : 3 facher Brief; 3 x 9 Kr. für Baden + 3 x 6 Kr. für die Schweiz..
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 1051 **Besonderheit:** Frankatur

BUNT – UND MISCHFRANKATUREN

Mi. Nr.	Reg. Nr.	Datum	von	nach
20b(2)+25a	1043	107?.06.01.	Emmendingen	Kuba
20b(2)+25a	2731	187?.07.07.	Emmendingen	Kuba
20b+23	322	1868.12.29.	Ladenburg	Rottheim
20b+24	2106	1869.03.18.	Mannheim	Italien
20b+Sa18a	3519*	186?.12.31.	Dresden	Frankreich

Beschreibung:

Prüfung:
Brettl

Auktion:
3. Henke 1995 Zuschlag EUR 3.500,-- + Aufgeld.
Hobbyphilatelie 1.2.2000 Los Nr. 248 Ausruf EUR 7.500,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Emmendingen. **Ziel:** Habana/Kuba
Marke : Mi. Nr. 20b(2) + 25a **Datum:** 187?.06.01.
Stempel : D. Kr. – Stempel; „NE 2“ > Nordeuropa 2. Rayon, oder 2 Reales?.
Tarif : 25 Kr. Taxe, Weiterfranko 6 Sgr. „3“ rot > USA-Anteil in Sgr.
Leitweg : Über Bremen > USA
Reg. Nr. : 1043 **Besonderheit:** Frankatur

Beschreibung:
Nur 6 Briefe bekannt; Ganzsache mit 30 Kr. – Marke.

Prüfung:

Auktion:
68. Württemberg. Auktionshaus 1999 Los Nr. 1259, Ausruf EUR 15.000,-

26. Wohlfeil Dez. 2000 Los Nr. 1022, Ausruf EUR 14.000,-- + Aufgeld. Kauf für EUR 10.230,-- incl. aller Kosten.

1867.07.18.: *Aus Mannheim über die Schweiz nach Italien der Stadt Verona.* ***Marken:*** *Mi. Nr. U11+18+20b(2)+22a.* ***Reg. Nr.*** *1711.* ***Tarif:*** *2 facher Brief 18 Kr. für Baden + Einschreiben 6 Kr. + 12 Kr. für die Schweiz + 24 Kr. wegen 4 faches italienisches Gewicht über 1 8/10 bis 2 4/10 Loth = 60 Kr. Gesamttaxe. Siehe Ausland - Handbuch 1862 AII. Einzig bekannter Brief mit Einschreiben und Ganzsache!*

Übersicht Mi. Nr. 20c

DRUCKAUFLAGE	Siehe Mi. Nr. 20a
AUFLAGENHÖHE	Siehe Mi. Nr. 20a
FARBE	Lebhaft – bis dunkelbrauner Druck auf weißem Papier.
ZÄHNUNG	10
KENNZEICHEN	Badisches Wappen auf weißem Grund.
SCHALTERBOGEN	100 Marken
VERWENDUNG ALS	Porto über 20 Meilen im DÖPV.
PLATTENFEHLER	Siehe „Plattenfehlerhandbuch“
EINHEITEN, LOSE	

Mi. Nr. 20c(4), ungebraucht, mit rechten oberen Eckrand, gepr. Seeger, Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 06.1990, Los 8196, Zuschlag EUR 2.100,-- + Aufgeld.

8196. 9 Kr. tiefdunkelbraun, ungebrauchter Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke. Zwei Marken mit einem winzigen Papierrest am Rand, sonst feinst postfrisch. Sind schon Einzelstücke der dunkelbraunen 9 Kreuzer kaum zu finden, so stellt dieser Eckrand-Viererblock eine Rarität dar. Doppelt sign. Seeger.
Mi. 2oc(4)**/* (4.000,–)

Auktion Schwenn, 02.1967, Los2572, Gepr. Grobe, Ausruf EUR 1.200,-- + Aufgeld. Muss geprüft werden.

Baden-Auktionshaus 04.1988; muss geprüft werden.

ENTWERTUNG

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Fehr

Absender: Aus Mannheim **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 20c **Datum:** 1867.07.09.
Stempel : D. Kr. – Stempel + PD in „rot“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 1126 **Besonderheit:** Stempel!

BRIEFE

Mi. Nr.	Reg. Nr.	Datum	von	nach
20c	2736*	1870.11.26.	Baden-Baden	Schweiz
20c	2083	1867.10.15.	Heidelberg	Lindenberg
20c(2)	1126	1867.07.09.	Mannheim	
20c(2)	1123	1867.07.25.	Villingen	England
20c+23	2065	1869.11.17.	Triberg	Italien Castilon

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus Villingen/PA Königsfeld. **Ziel:** Ockbrook/England
Marke : Mi. Nr. 20c(2) **Datum:** 1867.07.22.
Stempel : Typ ***2(148 9)*** „schwarz“. PA Königsfeld.
Tarif : 8 Kr. für DÖPV + 10 Kr. Weiterfranko
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 1123 **Besonderheit:** Frankatur!

Beschreibung:

Prüfung:
Seeger

Auktion:

Absender: Aus Triberg **Ziel:** Castion/Italien
Marke : Mi. Nr. 20c + 23 **Datum:** 1869.11.17.
Stempel : Typ ***3*** „schwarz.
Tarif : 10 Kr. Gesamttaxe
Leitweg : Über die Schweiz
Reg. Nr. : 2065 **Besonderheit:** Frankatur

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender : Aus Mannheim
Marke : Mi. Nr. 20c
Stempel : Typ D. Kr.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : über Kehl
Reg. Nr. : 1126

Ziel: Nancy/Frankreich
Datum: 1867.07.09.

Besonderheit: Frankatur!

Beschreibung:

Prüfung:
Seeger

Auktion:
Erhardt 15.12.1990
Sammlung Koch, Los Nr. 2244, Zuschlag EUR 850,-- + Aufgeld..

Absender : Aus Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 20c
Stempel : Typ ***D. Kr.*** „schwarz“.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV
Leitweg : nach Bayern
Reg. Nr. : 2083

Ziel: Lindenberg
Datum: 1867.10.15.

Besonderheit: Frankatur!

MISCHFRANKTUREN MIT GANZSACHEN

Ganzsache + Marken	Bekannte Stückzahl	Reg. Nr.
U10 + 20c	1	3514*
U12 + 20c	1	

Beschreibung:
1 Briefe bekannt.

Prüfung:
Flemming

Auktion:
66. Württemb. Aukt.
Stuttg. 08.1998, Los 1444
Ausruf EUR 780,--+
Aufgeld..

Absender: Aus Villingen **Ziel:** Paris/Frankreich
Marke : Mi. Nr. U10 + 20c **Datum:** 186?.04.18.
Stempel : Typ ***2(148 9)*** „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 2 fach 2 x 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl > Strassburg weiter mit der Bahnpost.
Reg. Nr. : 3514* **Besonderheit:** Frankatur